



6 Tage FRANKREICH-Elsass

Die Brücke zwischen Frankreich und Deutschland

Reise der Ev. Kirchengemeinde Neheim & der Ev. Akademie Arnsberg

Abfahrt: Arnsberg/Neheim und andere Zustiege auf Anfrage

Reisezeit: 09. - 14.07.2013

Reisepreis: p. P. im DZ EUR 699

Leitung: Pfarrer Dr. Udo Arnoldi

Anmeldung bis zum 06.05.2013



Reiseverlauf (Änderung vorbehalten): F - 10206ArL

1. Tag: Fahrt nach **Colmar**. Zur Einstimmung auf die nächsten Tage **Weinprobe** in einem typischen Weinbetrieb. Am Abend gemeinsames traditionelles Abendessen mit Flammkuchen und Weinen aus der Region. Hotelbezug für 3 Nächte bei **Colmar**.

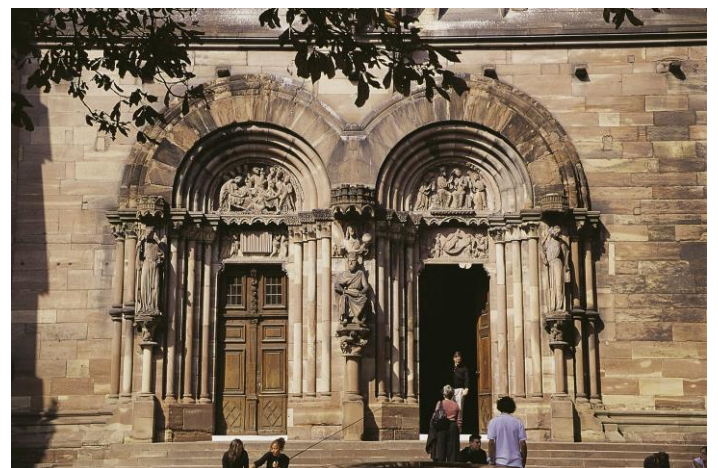
2. Tag: **Colmar**. Stadt- und Kirchenführung mit Besichtigung ausgewählter Sehenswürdigkeiten. Besuch des **Unterlinden-Museums**, welches in einem ehemaligen **Dominikanerkloster** untergebracht ist, mit dem berühmten **Isenheimer Altar** von Matthias Grünewald und einer bedeutenden Sammlung von Skulpturen und Gemälden aus dem Rheinland; anschließend zur **Dominikanerkirche** mit der „**Maria im Rosenhag**“ und Kirchenfenstern aus dem 14. Jh. Möglichkeit zur gemütliche **Bootsfahrt** durch „**Klein-Venedig**“ auf dem Fluss **Lauch**, vorbei an überraschend üppiger Vegetation, mittelalterlichen Fachwerkhäusern und verträumten Gärten (fakultativ). Fahrt in das kleine Ortchen **Gunsbach**. Hier verbrachte Albert Schweitzer seine Kindheit. 1928/29 errichtete Schweitzer in Gunsbach ein Haus, in dem er während seiner Aufenthalte in Europa wohnte. Heute dient das **Albert Schweitzer Haus** als Museum und Archiv. Besuch der Ausstellung und anschließend Gang entlang des **Albert Schweitzer Weges** zu 16 Stationen. Der Weg führt vom alten Pfarrhaus, vorbei am Denkmal bis hin zum Schweitzer Haus. Weiter zum Besuch des **Maison du Fromage**. Bei einem Rundgang präsentiert der Käser, wie der berühmte Münsterkäse nach altem überliefertem Rezept hergestellt wird.

3. Tag: Fahrt auf der **Route du Vin** nach **Sélestat**, das erstmals im 8. Jh. als **fränkische Königsburg** urkundlich erwähnt wurde und bis heute einen weitgehend intakten historischen Stadtkern bewahrt hat. Besuch der sehenswerten **Humanistischen Bibliothek** mit einer Büchersammlung von unschätzbarem Wert aus dem 7.- 19. Jh. Sie zeugt von der Blütezeit der Stadt, die im 15. und 16. Jh. ein Zentrum des geistigen Lebens war. Sehenswert sind hier **le Cour des Prélats**, **l'Église Sainte-Foy** aus dem 12. Jh., der Uhrturm **le Tour de l'Horloge**, der so genannte Hexenturm, sowie die gotische **Georgkirche** mit ihren beeindruckenden

den Glasfenstern (1430 - 1460). Gemeinsame Mittagspause und Weiterfahrt nach **Riquewihr**, die „**Perle an der Weinstraße**“. Die mittelalterliche Stadtmauer, die Innenhöfe mit Holzgalerien, die alten Brunnen, die Schneckengiebeln und Loggias machen das Städtchen zu einem der hübschesten im Elsass. Erkundung des Städtchens in Eigenregie. Von hier aus Möglichkeit zur kleinen Wanderung durch die Weinberge, die die Umgebung des Städtchens prägen (fakultativ). Auf dem Rückweg Stopp im kleinen Weindorf **Zellenberg** mit einer schönen **Barockkirche**, die zu einem offenen Singen einlädt.

4. Tag: Fahrt nach **Straßburg**, auch „**Schnittpunkt Europas**“ genannt. Zunächst Stopp am **Odilienberg**, der mit einer langen Mauer aus der frühen Eisenzeit befestigt ist: Besuch des **Klosters** und **Odilienhofes** mit Kreuzkapelle und Hauptstützpunkt der Stauffer im Elsass mit romanischem Wohnhaus und **Kirche St. Pierre-et-St.-Paul**. Hotelbezug für 2 Nächte in **Straßburg**. Besuch des Geschichtsmuseums **Musée Historique de la Ville de Strasbourg**. Hier wird auf anschauliche Weise dargestellt, wie sich Straßburg von einer freien Stadt im Mittelalter zur Metropole entwickelte. Seit jeher ist Straßburg ein Zentrum künstlerischen und kulturellen Lebens. Verschiedene Facetten und Lebensweisen begegnen sich an diesem Ort: Tradition und moderner französischer Geschmack, deutsche und französische Sprache, Protestantismus und Katholizismus. Nach dem Besuch steht der Rest des Tages zur freien Verfügung.

5. Tag: **Straßburg**. Führung durch das **Europäische Viertel**, u. a. zum Europäischen Parlament, Europarat und zum Europäischen Gerichtshof. Stadtpaziergang. Schwerpunkt des Rundganges wird auf „**Straßburg als Reformationsstätte**“ gelegt. So führt der Weg zum Wohnhaus der Straßburger Reformatoren, zur ehemaligen „**Haute Ecole**“. Besuch der **Altstadt**, u. a. des **Münsters**, dem Wahrzeichen der Stadt, ein herrlicher Bau aus rotem Vogesensandstein, der die Baukunst dreier Jahrhunderte (1176 - 1439), von der Frühromantik bis zur Spätgotik, widerspiegelt. Das monumentale Münster wurde an der Stelle bzw. zum Teil auf den Grundmauern der durch Feuer zerstörten romanischen Kathedrale von



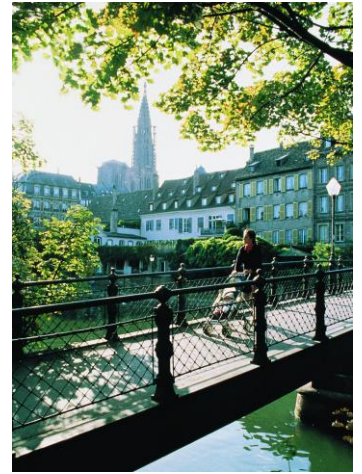


1180-1439 errichtet. Der **Turm** aus rotem Sandstein war mit 142 Metern der höchste Turm im Mittelalter. Die **Portale** und der **Engelpfeiler** zählen zu den größten Kunstwerken der Gotik. Das Münster wurde ab 1525 protestantisch, musste jedoch nach der Besetzung der Stadt 1681 an die Katholiken zurückgegeben werden. Nach dem Besuch weiter zum **Alten Kaufhüs** und zum **Château de Rohan**, einstiger **Bischofspalast**, einer der schönsten, besterhaltenen Bauten des 18. Jh.



6. Tag: Straßburg. Gottesdienstbesuch in der **St. Thomas Kirche**. Nachdem das Münster 1681 an die Katholiken zurückgegeben wurde, ist die Thomaskirche die evangelische Hauptkirche der gesamten Region. Sie ist ein Beispiel elsässischer Gotik mit beeindruckendem **Mausoleum** von Moritz Graf von Sachsen (genannt "Maréchal de Saxe" bzw. "Marschall von Sachsen"), ein Meisterwerk der barocken Grabkunst des 18. Jh. Außerdem befindet sich eine Silbermann-Orgel aus dem gleichen Jahrhundert in der Kirche. Begegnung mit dem Pfarrer der deutschsprachigen Gemeinde Philippe Eber. Besuch der Kirche **St. Pierre le Jeune**. Drei Kirchen wurden an dieser Stelle bereits erbaut. Zunächst eine Kapelle im frühen Mittelalter neben einem unterirdischen Grabraum. Im Jahr 1031 wurde der Bau eines romanischen Chorherrenstifts begonnen. Aus dieser Zeit stammen die unteren Geschosse des Glockenturmes und der Kreuzgang. Sie erhielt den Namen Jung St. Peterskirche. In Straßburg existierte bereits eine Peterskirche, deshalb der Namenszusatz „Jung“. In der 2. Hälfte des 13. Jh. begann man mit der Errichtung der jetzigen

im gotischen Stil gehaltenen Kirche, zunächst wurde der Chor gebaut, 1320 wurde das Schiff geweiht, die Kapellen folgten im 14. und 15. Jh. Im Jahr 1524 wurde die Kirche evangelisch. Ludwig XIV. gab 1682 jedoch den Chor an die Katholiken zurück. Es wurde eine Trennungsmauer vom Lettner bis ins Gewölbe gebaut. Diese Mauer bestand bis zum Jahr 1898, als die Kirche wieder evangelisch wurde, weil die katholische Pfarrgemeinde inzwischen eine eigene Kirche erbaut hatte. Daraufhin wurden bei der Restaurierung die mittelalterlichen Fresken aufgedeckt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen Rückfahrt zum Ausgangspunkt der Reise.



Leistungen: Fahrt und Ausflüge im modernen, klimatisierten Fernreisebus mit erfahrener Fahrer; Übernachtung in landestypischen Mittelklasse-Hotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, Halbpension (Frühstück und Abendessen); örtliche, fachkundige Führungen; Eintritte lt. Programm; Informationsmaterial, teilweise Trinkgeld.

Nicht enthalten: Fakultatives: Bootsfahrt am 2. Tag, Wanderung am 3. Tag, Getränke, persönliche Ausgaben, evtl. Kraftstoffzuschlagserhöhung.

Einreisebestimmung Frankreich: Deutsche Staatsbürger benötigen bei Einreise einen gültigen Reisepass oder Personalausweis.

Albert Schweitzer Weg in Gunsbach

Der Albert Schweitzer Weg beginnt am Alten Pfarrhaus in der Rue du Docteur Albert Schweitzer 3 und führt etwa 900 m bergauf und bergab zum Denkmal auf dem Kanzrain. Er endet beim Albert-Schweitzer-Haus in der Rue du Munster 8.

Reiseziele: **ÄGYPTEN - ARMENIEN - BALTIKUM - GEORGIEN - GRIECHENLAND - GROSSBRITANNIEN - IRLAND - ISRAEL - ITALIEN - JORDANIEN - LIBANON - MALTA - POLEN - RUMÄNIEN - RUSSLAND - SPANIEN - SYRIEN - TSCHECHIEN - TÜRKEI - UKRAINE - ZYPERN sowie KREUZFAHRTEN...**

Bei Buchung wird eine **Anzahlung** von **EUR 130** p. P. fällig auf das Konto der Ev. Kirchengemeinde Neheim, Kt.-nr. 3459, BLZ 466 500 05 bei der Sparkasse Arnsberg-Sundern, - Vermerk: "Elsass". Vertragspartner Reise Mission, Jacobstr. 10, 04105 Leipzig, Fax: 0341 308541-29.

Verantwortlich **Ev. Kirchengemeinde Neheim**
Pfarrer Dr. Udo Arnoldi
 Burgstraße 11
 59755 Arnsberg/Neheim
 Tel. 02932 27272 Fax: 02932 700353
 Mail: udo.arnoldi@t-online.de

In Kooperation mit **Ev. Akademie Arnsberg**
Frau Margit Scholz
 Grafenstr. 91
 59821 Arnsberg
 Tel. 02931 16634
 Mail: margit.scholz@t-online.de

Info & Anmeldung bis 06.05.2013 an Pfarrer Dr. Udo Arnoldi, Burgstraße 11, 59755 Arnsberg/Neheim, Tel.: 02932 27272.

Ich melde mich an zur **Elsass-Reise** vom **09.07 - 14.07.2013** zum Preis p. P. im **DZ EUR 699** (EZ-Zuschlag **EUR 140**).

| | | | |
|-------------|----------|-------------|-------|
| Name: | Vorname: | Geburtstag: | Tel.: |
| Straße/Nr.: | PLZ/Ort: | E-Mail: | |

- Ich melde zugleich folgende Person an: _____ Geburtstag: _____
- Ich wünsche eine Doppelzimmerunterbringung mit _____ Ich wünsche ein Einzelzimmer.
- Ich möchte eine Versicherung. Datum / Unterschrift: _____